

Klaffka, Dommermuth und Hellmann setzen Glanzlichter

Schwimmen: MSV Marburg und VfL Marburg sichern Klassenerhalt in der Landesliga

Kassel. Trotz erheblicher krankheitsbedingter Ausfälle schafften die Marburger Klubs das anvisierte Ziel.

von Manfred Hellmann

Die Männer des MSV lagen als Siebte mit 17 562 Punkten rund 800 Punkte über der Vorgabe und verpaßten nur knapp die Aufstiegsrunde zur Oberliga. Die Frauen des VfL Marburg brachten über 900 Punkte mehr als erwartet unter Dach und Fach und belegten Platz acht.

Absteiger in die Bezirksliga sind bei den Männern der Hanauer SV und die SG Lahn-Eder (kampflos), bei den Frauen die SG Rüsselsheim und der Viernheimer SV.

Michael Klaffka und Steffen Dommermuth (beide MSV) sorgten für die punkthöchsten Resultate. Über 100 m Brust sorgte Klaffka mit ausgezeichneten 1:08,07 Minuten für einen Vereinsrekord, und schaffte mit 705 Punkten die beste Punktzahl der Veranstaltung.

Dommermuth war aber mit 683 Punkten über 100 m Freistil (0:54,74) mehr als zufrieden. Seine 2:02,81 Min. über 200 m Freistil und 2:17,88 Min. über 200 m Lagen brachten zudem 655 und 629 Punkte auf das MSV-Konto.

Nicht mehr aus der Mannschaft wegzudenken ist als jüngster im Team Jonas Schäfer (Jg. 86), der wieder einmal auf die Sekunde topfit war. Ebenso wie Frederik Schneider (Jg. 85), der einen starken Einstand hinlegte, hatte Schäfer ein gewaltiges Pensum.

Über 400 und 1 500 m Freistil, 200 m Schmetterling und 400 m Lagen sammelten beide wichtige Punkte für die Mannschaft. Getragen vom



Die erfolgreichen Marburger Teams nach ihrem Landesligawettkampf in Kassel.

Foto: Manfred Hellmann

Teamegeist schwang sich Thomas Wanger (Jg. 81) zu neuen Bestzeiten auf. Über 100 m Freistil unterbot er erstmals und deutlich die Minuten-grenze.

Der positive Trend setzte sich auch auf den längeren Kraulstrecken fort. Peter Böhm, Sven Grün und Steffen Scholz meldeten sich mit respektablen Resultaten zurück. Mehr als ein Notnagel war Kurt Borchert, der die 100 und 200 m Schmetterling routiniert zurücklegte.

Die VfL-Frauen legten schon im ersten Abschnitt den Grundstein für den Klassenerhalt. Großen Anteil hatte daran Rita Hellmann (Jg. 80), die über 100 und 200 m Rücken (1:13,41/2:39,81) ihre eigenen Bestmarken knapp verfehlte.

Selbstbewußtsein zeigte sie

am Wettkampfe, als der Vorsprung von 250 Punkten auf Hofheim verloren gegangen war. Mit ihrem Sieg über 400 m Lagen (5:52,96) setzte sie das Signal für eine tolle Aufholjagd.

Petra Kehm zog nach und konnte trotz krankheitsbedingten Trainingsrückstands über 400 m Freistil der Hofheimerin Paroli bieten. Den Schlüsselpunkte setzte Frauke Pistel über 100 m Freistil. Mit 1:08,53 Minuten knöpfte Frauke Hofheim 60 Punkte ab, der Klassenerhalt war gesichert.

Ilka Herbener, Margot Priewasser und Tanja Bitomsky punkten auf den Bruststrecken kräftig. Christina Beck, Babette von Hagen und Indrani Chaudury meisterten die ungewohnten langen Strecken mit Bravour.

Frauen, Endstand

1. Poseidon Limburg	16 513
2. SG Hessen Nord	16 489
3. DSW Darmstadt III	16 319
4. Gießener SV	16 276
5. SSG Rödermark	15 758
6. SG Dreieich	15 233
7. SG ACT Baunatal	14 828
8. VfL 1860 Marburg	14 711
9. Hofheimer SC	14 679
10. TV Groß-Gerau	14 361
11. SG Rüsselsheim	14 333
12. Viernheimer SV	12 810

Männer, Endstand

1. SG Frankfurt II	18 702
2. SSG Rödermark	18 415
3. SG Hessen Nord	18 260
4. SG Wetterau	18 044
5. SC Wiesbaden II	17 874
6. Wasserfreunde Fulda	17 805
7. Marburger SV	17 560
8. Gießener SV	17 035
9. PSV Heusenstamm	16 110
10. DSW Darmstadt III	15 260
11. Hanauer SV	14 869
12. SG Lahn-Eder	kampflos

Erdhausen bekommt einen Punkt abgezogen

Fußball: Kreisliga B Biedenkopf tagte

von Frank Steinhoff-Wolfart

Buchenau. Reibungslos brachten die Vereinsvertreter der Fußball-Kreisliga B Biedenkopf - nur Türk Biedenkopf fehlte - mit Klassenleiter Karl-Heinz Kramer (Silberg) am Dienstagabend ihre Besprechung im Sportheim

erfüllt hat, bekommt einen Punkt abgezogen, wie Kramer mitteilte. Die Hauptrunde der Kreisliga B wird am 13. Februar mit Nachholspielen fortgesetzt. Sie endet am 31. März. Direkt im Anschluß beginnt die Play-off-Runde mit zwei Spieltagen

Schmitt will Sieg z

Skispringen: Helfer schaffen Voraussetzungen

Willingen. Die Wettervorhersage und die vorhandenen Schneereserven sorgen für Optimismus in Willingen.

von Frank Steinhoff-Wolfart und unserer Agentur

Drei Tage lang steht die